

Bezirkskindergottesdienst in der Gemeinde Kinzigtal

Das Bibelwort „Fürchte dich nicht – glaube nur“ (Markus 5,36) sowie die biblische Begebenheit, in der Jesus dem Sturm auf hoher See Einhalt gebot, stellten Gott als starken, verlässlichen und treuen Begleiter in den Mittelpunkt des Kindergottesdienstes am Sonntag, 8. März 2026. Eingeladen waren die 6- bis 9-jährigen Kinder des gesamten Kirchenbezirks Offenbach, die in der Gemeinde Kinzigtal zusammenkamen.

Für ein entspanntes Ankommen und einen thematischen Einstieg konnten die Kinder zu Beginn im Foyer der Kirche ein Boot aus Papier bemalen und falten oder ein Boot aus Korken basteln. Dieses Angebot wurde mit großer Begeisterung angenommen: Es wurde eifrig gemalt, konzentriert gefaltet und kreativ gestaltet. Die entstandenen Werke schmückten während des Gottesdienstes den Altar und konnten anschließend als Erinnerung mit nach Hause genommen werden.

Musikalische "Einstimmung" auf den Gottesdienst

Im Anschluss übten die Kinder unter der Leitung von Karin Vogel mehrere Lieder ein und stimmten sich so im wahrsten Sinne des Wortes auf den Gottesdienst ein. Gesungen wurden unter anderem „Von allen Seiten umgibst Du mich“, „Gottes Liebe ist so wunderbar“ sowie „He’s got the whole world in his hand“.

Priester Christoph Liss gestaltete einen kindgerechten Gottesdienst und stellte zu Beginn das Bibelwort „Fürchte dich nicht – glaube nur“ (Markus 5,36) in den Mittelpunkt. Gemeinsam mit den Kindern erarbeitete er insbesondere die Bedeutung des trinitarischen Beginns des Eingangsgebetes: "In dem Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes", um ein bewusstes Verständnis für diese Worte zu fördern. In Anlehnung an das Textwort erfuhren die Kinder, dass Gott durch die Predigt Antworten auf Fragen, Sorgen und Ängste geben kann und ihnen stets als starker Helfer, Begleiter und Ratgeber zur Seite steht.

Jesus stillt den Sturm

Die biblische Geschichte „Jesus stillt den Sturm“ wurde den Kindern auf besondere Weise nähergebracht: In zwei Gruppen aufgeteilt, gestalteten sie diese als Klanggeschichte. Mit einfachen Instrumenten begleiteten sie interaktiv die Erzählung von Jesus und seinen Jüngern im Sturm. Die entstehende Klangkulisse verlieh der Geschichte eine eindrucksvolle Spannung und ließ die Kinder das Erleben der Jünger intensiv nachempfinden.

Heiliges Abendmahl - Schlusssegen

Nach einem weiteren gemeinsamen Lied feierte die Gemeinde das Heilige Abendmahl. Auch dem Schlusssegen wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt, auf dessen Bedeutung Priester Liss zuvor noch einmal einging.

Imbiss

Im Anschluss stärkten sich alle bei einem liebevoll vorbereiteten Imbiss. Dabei bot sich den Kindern aus dem gesamten Bezirk die Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, einander besser kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Ob beim Spielen auf dem Außengelände oder im Gespräch in kleinen Gruppen – die Freude war überall spürbar. Entsprechend fiel der Abschied schwer, als der gemeinsame Vormittag zu Ende ging.

26. März 2026

Text: Bettina Vögele

Fotos: Annika Brückner








